

Zur Konstitution der bimolekularen Fettsäurecyanide

von

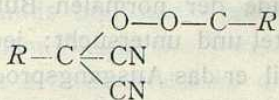
Wilhelm Bardroff.

Aus dem chemischen Laboratorium der k. k. Universität in Innsbruck.

(Vorgelegt in der Sitzung am 17. Mai 1912.)

Während die monomolekularen Säurecyanide bei der Verseifung mit konzentrierter Salzsäure, wie L. Claissen¹ zuerst für das Benzoylcyanid, dann für die Fettsäurecyanide nachwies, Benzoylameisensäure, bezüglich Brenztraubensäure liefern, geben die dimolekularen Fettsäurecyanide bei derselben Behandlung² homologe Tartronsäuren. Wenn nun durch dies Verhalten der dimolekularen Fettsäurecyanide die unmittelbare Verkettung eines Fettsäurerestes mit zwei Cyangruppen festgestellt ist, so fehlt doch noch ein sicherer Anhaltspunkt, um den Zusammenhang mit dem zweiten Säurerest anzugeben.

Brunner³ hat für die dimolekularen Säurecyanide der Fettsäuren mit Rücksicht auf die Bildung homologer Tartronsäuren die Konstitutionsformel



aufgestellt.

¹ Ber. der Deutschen chem. Ges., X, 429 (1877).

² Brunner, Monatshefte für Chemie, XIII, 834 (1892); XIV, 120 (1893); XV, 747 (1894).

³ Brunner, Monatshefte für Chemie, XV, 773 (1894).